

An das  
Bayerische Landesamt für Wiedergutmachung  
Generalanwaltschaft der rassistisch, religiös und politisch Verfolgten

Betr.: Anmeldung von Ansprüchen gemäß Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts.

**A.**

**§ 13. Schaden an Leben.**

**I. Angaben über den Verfolgten:**

1. Familienname: SEIBAD Vorname: Ilse
2. Bei Frauen Mädchenname: .....
3. Geburtsdatum und Geburtsort: 29.1.20, Marktst. Albst Land: Bayern
4. Letztbekannte Anschrift: Wiesburg, Dorotheenstraße 19.
5. Ort und Zeit des Todes während der Haft: Ausbach, 1.11.1945.  
Ort und Zeit des Todes nach der Haftentlassung: .....
6. Grund der Inhaftnahme: Judenverfolgung
7. Ist der Tod nach der Haftentlassung in unmittelbarem Zusammenhang mit der Verfolgung eingetreten: .....
8. Durchschnittlicher Jahresverdienst des Verstorbenen in den letzten 3 Jahren vor der Verfolgung: RM 0-10, 199.- (keine Belege vorhanden) Betrag 2. Tod-Beurteilung.  
(Die vorstehenden Angaben sind mit Urkunden zu belegen, wie Totenschein, Gutachten der zuständigen Gesundheitsbehörde, Gehaltsabrechnungen, Einkommensteuerbescheide usw.)

**II. Angaben über den Antragsteller:**

1. Witwe:
  - a) Familienname: ..... Mädchenname: ..... Vorname: .....
  - b) Geburtsort und Datum: .....
  - c) Wohnort (Straße, Nr., Postanstalt): .....
  - d) Tag der Eheschließung (Heiratsurkunde beilegen): .....
  - e) Staatsangehörigkeit: .....
  - f) War die Ehe geschieden, für nichtig erklärt oder aufgehoben? (Belege beibringen) .....
  - g) Wieder verheiratet: Ja — nein
  - h) Tag der 2. Eheschließung (Heiratsurkunde beilegen) .....
2. Waisen: (Bei Kindern in Schul- und Berufsausbildung Nachweis beilegen).
  - a) Name: Harold Vorname: Jojo Geb.-Datum: 7.VIII.20 Verwandschafts-Verh.: ehelich, unehelich, adoptiert
  - b) Leben die Kinder im Haushalt der Mutter (Nachweis beilegen) 11. August 1950
  - c) Ist für die Waisen ein Vormund gerichtlich bestellt? ..... (Bestellung ist beizulegen)
3. Verwandte in aufsteigender Linie:
  - a) Name: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Verwandt.-Verh.: ..... Anschrift: .....
  - b) Wurde der Lebensunterhalt durch den Verfolgten ganz oder teilw. bestritten: ja — nein (Bel. beil.)

**III. Allgemeine Fragen:**

- a) Ist der Antragsteller als Erbe anerkannt (Belege): siehe anliegenden Urbescheide
- b) Erhalten die Antragsteller bereits eine Versorgung: ja — nein  
 Durch wen? .....
- Unter welcher Nr.: .....

**IV. Einkommenverhältnisse des Antragstellers:**

- a) Einkommen aus Arbeit (Nettoeinkommen): \$ 2,200.- Durchschnitt 4. letzten 3 Jahre
  - b) Einkommen aus Vermögen (auch Haus- und Grundbesitz, Einheitswert angeben): .....
  - c) Einnahmen aus Vermietung (Bestätigung beifügen): .....
  - d) Einkommen aus öffentlicher Fürsorge (von wem und in welcher Höhe): .....
  - e) Wird eine Rente aus der Reichsversicherung (Unf.-, Inv.-, Angestelltenvers.) oder ruhegehaltsähnliche Leistung bezogen, oder ist eine solche Rente bzw. Leistung beantragt? .....
  - 1. Gehören Sie einer Krankenkasse an? Distric of Columbia (Namen der Kasse angeben)
  - 2. Sind Sie durch Krankheit oder Gebrechen arbeitsunfähig? .....
- (Bei Antragstellern — ausgenommen Waisen — unter 60 Jhr. Nachweis erforderlich, gegebenenfalls Abschrift des Rentenbescheides vorlegen.)

Besondere Bemerkungen:

Zeugen:

Dentist Dr. H. S. Knutson 39 West 74. Str. New York, N.Y.  
Arthur H. Miller 400 Central Park West New York, N.Y.

**V. Antrag:**

Ich beantrage aufgrund des Gesetzes zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts, § 13, die Gewährung einer Rente und Kapitalentschädigung für die zwischen dem Tode und dem Beginn der Gewährung einer Geldrente liegenden Zeit.

Ich erkläre hiermit an Eidesstatt, daß alle in der vorstehenden Anmeldung enthaltenen Angaben nach meinem besten Wissen und Gewissen genau, vollständig und der Wahrheit entsprechend gemacht worden sind. Die Bestimmungen des § 48, Ziff. 1 u. 2 und § 49, Ziff. 1, 2 u. 3, sind mir bekannt.

Ort und Datum

Unterschrift

An das

Bayerische Landesamt für Wiedergutmachung

Generalanwaltschaft der rassistisch, religiös und politisch Verfolgten

Betr.: Anmeldung von Ansprüchen gemäß Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts.

## B.

### § 14, Schaden an Körper und Gesundheit

1. Zu- und Vorname: .....

Bei Frauen Mädchenname: .....

2. Geburtsort und Datum: .....

3. Jetzige Anschrift: .....

4. a) Erlerner Beruf: .....

Letzte Tätigkeit vor der Verfolgung: .....

b) Jetziger Beruf: .....

Beschäftigt bei: .....

5. Familienstand: Ledig, verh., verw., gesch. (Heiratsschein beilegen)

Unterhaltsberechtignte Kinder: .....

Name:	Geb.-Datum:	Verwandschaftsverhältnis (ehelich, unehelich, adoptiert)
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

(Geburtsscheine, bei Schul- oder Berufsausbildung Bescheinigung, beilegen.)

6. Staatsangehörigkeit: .....

7. Welche Körperschäden? (genaue Angaben): .....

8. Wie ist der Körperschaden entstanden? .....

(genaue Angaben über den Zeitpunkt und Ort)

9. Stand oder steht der Antragsteller seit Eintritt des Körperschadens in ärztl. Behandlung? .....

Von wann — bis? (Namen und genaue Anschrift des Arztes angeben): .....

10. Hat Behandlung in einem Krankenhaus oder Lazarett stattgefunden? .....

Von wann — bis? (in welchen Krankenhäusern, Lazaretten): .....

11. Welcher Krankenkasse hat der Antragsteller .....

a) vor bzw. bei Eintritt des Körperschadens: .....

b) nach der Verfolgung angehört? .....

(Anschrift der Kasse und Mitgl.-Nr. angeben)

12. Welche Krankenkasse ist wegen der genannten Körperschäden in Anspruch genommen worden? .....

13. Erhält der Antragsteller Bezüge aus der Reichsversicherung (Unf.-, Inv.-, Angest.-Vers.) .....

oder läuft z. Zt. ein diesbezügl. Antrag? .....

(Beglaubigte Abschrift des Bescheides beifügen, oder Behörde angeben, bei der Antrag gestellt ist.)

14. Welche Leistungen erhielt der Antragsteller früher wegen der Körperschäden? .....

a) von welcher Stelle und unter welcher Grundlisten-Nr.: .....

b) Heilkosten: .....

15. Welche Einkünfte (Netto) bezieht der Antragsteller: ..... (Belege hierüber beilegen)
- a) aus der Arbeit: .....
  - b) als Pensionist oder Rentner (zahlende Kasse angeben): .....
  - c) aus Grund- oder Hausbesitz (Angabe des Einheitswertes): .....
  - d) aus Vermögen: .....
  - e) sonstiges Einkommen, z. B. aus Ertrag der Landwirtschaft; oder sonst. freiberuflicher Tätigkeit, sowie Untermiete: .....
  - f) aus öffentl. Fürsorge (von wem und in welcher Höhe): .....
  - g) welche Stellung bzw. welches Jahreseinkommen hatte der Antragsteller vor Beginn der Verfolgung: .....

16. Art der Verfolgung, durch die der Schaden an Körper und Gesundheit entstanden ist? .....
- a) welcher Grad der Erwerbsminderung wurde festgestellt? ..... (Belege beifügen)
  - b) ist der Antragsteller pflegebedürftig? (Belege beifügen) .....
  - c) wodurch ist der Kausalzusammenhang mit der Verfolgung bewiesen? (Belege beifügen) .....

17. Ist der Antragsteller im Besitze des landeseinheitlichen Ausweises des BLW, früher Staatskommissariat für rassistisch, religiös und politisch Verfolgte? .....

Antragsteller ist nicht im Besitze des Ausweises und erbringt folgende Beweise für den Grund der Verfolgung: .....

.....

.....

18. Zeugen: .....

.....

.....

19. Antrag:

Ich beantrage aufgrund des Gesetzes zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts § 14 (2):

- 1. Ein Heilverfahren: .....
- 2. Gewährung einer Rente: .....
- 3. Kapitalentschädigung in Höhe von DM .....

Ich erkläre hiermit an Eidesstatt, daß alle in der vorstehenden Anmeldung enthaltenen Angaben nach meinem besten Wissen und Gewissen genau, vollständig und der Wahrheit entsprechend gemacht worden sind. Die Bestimmungen des § 48, Ziff. 1 u. 2 und § 49, Ziff. 1, 2 u. 3, sind mir bekannt.

.....

Ort und Datum

Unterschrift

An das

Bayerische Landesamt für Wiedergutmachung  
Generalanwaltschaft der rassistisch, religiös und politisch Verfolgten

Betr.: Anmeldung von Ansprüchen gemäß Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts.

### C.

#### § 15 und 16, Schaden an Freiheit.

##### I. Angaben über den Verfolgten:

Familienname: ..... Vorname: .....

Bei Frauen Mädchenname: .....

geb. am ..... in ..... Kreis .....

Gegenwärtige Anschrift: .....

##### II. Angaben über den Freiheitsentzug:

Ich war meiner Freiheit beraubt durch:

Gefängnis ..... von ..... bis .....

Zuchthaus ..... von ..... bis .....

Konzentrations-Lager ..... von ..... bis .....

Ghetto ..... von ..... bis .....

Zwangsarbeits-Lager ..... von ..... bis .....

Wehrm./OT.-Strafeinheit ..... von ..... bis .....

Haftanst. gleichzus. Lager, ähnl. Institutionen und

Zwangsarbeit ..... von ..... bis .....

insgesamt ..... Monate.

##### III. Nachweise:

1. Ich bin Inhaber des landeseinheitlichen Ausweises für rassistisch, religiös und politisch Verfolgte, ausgestellt vom Landesamt für Wiedergutmachung, Generalanwaltschaft (vorm. Staatskommissariat für rassistisch, religiös und politisch Verfolgte)

am ..... mit der Nummer: .....

Sämtliche Haftbescheinigungen liegen dort auf.

2. Ich besitze den landeseinheitlichen Ausweis des Landesamtes für Wiedergutmachung, Generalanwaltschaft, nicht und lege folgende Nachweise für die aus politischen, rassistischen bzw. religiösen Gründen erlittene Haft vor: .....

##### IV. Antrag:

Ich beantrage für die erlittene Freiheitsberaubung von insgesamt ..... vollen Monaten Haftentschädigung gemäß § 15 des Entschädigungsgesetzes.

Ich erkläre hiermit an Eidesstatt, daß alle in der vorstehenden Anmeldung enthaltenen Angaben nach meinem besten Wissen und Gewissen genau, vollständig und der Wahrheit entsprechend gemacht worden sind. Die Bestimmungen des § 48, Ziff. 1 u. 2 und § 49, Ziff. 1, 2 u. 3, sind mir bekannt.

.....  
Ort und Datum

.....  
Unterschrift

Abschift des Schreibens v.14.XI.1950  
der

Rechtsanwälte in Nürnberg der Gehehpartei Fellner.

An unsern Rechtsanwalt Müller in Würzburg:

In der Rückerstattungssache Schwab gegen Fellner hoffen wir, Ihnen in nächster Zeit den Standpunkt unserer Mandanten mitteilen zu können. <sup>xx</sup> Ihre Partei hat unsern Mandanten durch einen Mittelsmann den Betrag von \$5,000.- als Nachzahlung nennen lassen. Die Frage, ob eine Ermässigung dieses Betrages eintreten kann, wenn eine Möglichkeit geschaffen wird, dass die Nachzahlung Ihrer Partei in deren derzeitigem Wohnsitz in kürzester Zeit zur Verfügung gestellt wird, ist z'z' noch Gegenstand weiterer Verhandlungen.

gez. Rechtsanwälte  
Weissgerber & Orth.

meine Anmerkung: tatsächlich hat Wendel diesen Vorschlag an uns gemacht, nicht wie es hier heisst, wir durch ihn an Fellner.

3/3/07  
↑  
Copy of Santa's  
letter to their attorney  
Müller  
(from old files)

# MERKBLATT

Das Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone), Bad Nenndorf (Niedersachsen), verlangt bei der Anmeldung von Ansprüchen auf Wiedererstattung von Vermögen, das jemand aus Gründen der Rasse, der Staatsangehörigkeit, der Religion oder der politischen Überzeugung weggenommen oder entzogen worden ist, gemäß der Allgemeinen Verfügung Nr. 10 zum Gesetz Nr. 52 der Militärregierung folgende Angaben:

## I. Personalien des Antragstellers:

- a) Familienname, bei Frauen auch Mädchenname.
- b) Vorname oder Vornamen.
- c) Genaue Anschrift.
- d) Geburtsdatum und Geburtsort.
- e) Staatsangehörigkeit.
- f) Beruf.
- g) Nummer und ausstellende Behörde eines Ausweises oder Reisepasses des Antragstellers.
- h) Ist der Antragsteller nicht selbst der Geschädigte, sondern z. B. Erbe eines Geschädigten, so muß der Todestag des Erblassers angegeben werden.  
Beruht die Erbfolge auf Gesetz oder letztwilliger Verfügung? Im letzteren Falle: Welches Datum trägt die letztwillige Verfügung? Wann und bei welchem Gericht ist sie eröffnet worden?
- i) Falls Sie einen Erbschein besitzen, bitten wir um Übersendung einer beglaubigten Abschrift desselben.

## II. In Verlust geratenes unbewegliches Vermögen:

- a) Handelt es sich um unbehauten Grundbesitz, um Hausgrundstücke oder Geschäftsgrundstücke?
- b) Wie hoch schätzen Sie den Verkehrswert des Grundbesitzes am Tage der Wegnahme? Kennen Sie den letzten steuerlichen Einheitswert?
- c) Örtliche Lage des Grundbesitzes. Kennen Sie die grundbuchmäßige Bezeichnung?
- d) Auf welche Weise ist der Grundbesitz in Verlust geraten? Haben Sie ihn unter dem Druck der Verhältnisse in Deutschland seinerzeit verkauft? In diesem Fall ist es zweckmäßig, daß Sie uns alle in Ihrem Besitz befindlichen Unterlagen, insbesondere den Kaufvertrag, zur Einsicht überlassen.
- e) Ist der Kaufpreis ganz oder teilweise in Ihre freie Verfügungsgewalt gelangt? Konnten Sie irgendwelche Beträge ins Ausland transferieren?
- f) Sind Ihnen Name und jetzige Anschrift von Personen bekannt, die Grundbesitz von Ihnen erworben haben?
- g) Haben diese Personen den Grundbesitz noch inne? Wenn nein, kennen Sie Name und Anschrift des heutigen Besitzers?
- h) Gehörte Ihnen der Grundbesitz ganz oder hatten Sie nur einen Anteil daran?

## III. In Verlust geratenes bewegliches Vermögen:

- a) Um welche Werte handelt es sich (Guthaben bei Geldinstituten, Wertpapiere, Sachwerte, insbesondere Wohnungseinrichtungen usw.)?
- b) Welchen Verkehrswert hatten die einzelnen Vermögensposten zu der Zeit, als sie Ihnen verloren gingen?
- c) Wo befanden sich die Vermögenswerte zuletzt vor der Wegnahme?
- d) Haben Sie unter dem Druck der Verhältnisse in Deutschland einzelne

Teile zu Schleuderpreisen verkaufen müssen? Sind Sie ganz oder teilweise in den wirtschaftlichen Genuß des Erlöses gekommen? Könnten Sie insbesondere den Erlös in irgendeiner Form ins Ausland mitnehmen?

- e) Sind Ihnen Name und jetzige Anschrift der Personen bekannt, die Vermögenswerte von Ihnen seinerzeit erworben haben?
- f) Haben diese Personen die Sachen noch in Besitz? Wenn nein, wer?
- g) Kennen Sie Namen und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib Ihrer beweglichen Vermögenswerte Kenntnis haben können?
- h) Können Sie sonstige sachdienliche Angaben machen?

Eine etwaige nähere Erläuterung zu der einen oder anderen vorstehend aufgeworfenen Frage geben Sie am besten in Form einer Erklärung ab, die wir der Vermögensanmeldung als Anlage beifügen.

Wenn Sie uns Auskünfte über die einzelnen Punkte geben können, so genügt es, wenn Sie zur Kennzeichnung des jeweils von Ihnen behandelten Punktes die Ziffer und den Buchstaben angeben, unter denen in der vorstehenden Aufstellung die entsprechende Frage gestellt ist.

Ansprüche auf jetzt nicht mehr greifbare Werte sowie auf Renten, Pensionen und entgangenen Gewinn, ferner Schadensersatzansprüche aller Art, auch gegen das Reich, z. B. wegen erlittener Haft oder Zahlung von Sonderabgaben (Judenbuße), fallen nicht unter die Allgemeine Verfügung Nr. 10 und sind daher nicht anzumelden. In allen diesen Fällen muß das Wiedergutmachungsgesetz für die brit. Zone abgewartet werden. *x) siehe Anhang*

Zur Anmeldung bedürfen wir außerdem einer Vollmacht, für die eine besondere Form nicht vorgeschrieben ist. Soweit später Ihr Anspruch auf Wiedererstattung nach Maßgabe der noch zu erwartenden gesetzlichen Bestimmungen zu einer Rückübertragung von Vermögenswerten führt, für die z. B. eine Umschreibung im Grundbuch nötig ist, bedürfen wir allerdings einer notariellen Vollmacht, die in der vorgeschriebenen Weise vom Außenministerium legalisiert ist. Wegen des Verfahrens der Legalisierung setzen Sie sich am besten mit einem dortigen Rechtsanwalt oder Notar in Verbindung. Damit Ihre Vollmacht allen etwaigen späteren Anforderungen genügt, ist es ratsam, sie schon jetzt in notarieller Form errichtet und legalisiert uns zukommen zu lassen.

Auf jeden Fall bitten wir Sie, uns die Vollmachtsurkunde in zweifacher Ausfertigung zuzuleiten.

Die Vollmacht soll etwa wie folgt lauten:

„Ich erteile hierdurch den Herren Rechtsanwälten Dr. Robert Ellscheid II, Dr. Gustav Nußbaum und Prof. Dr. Ernst Friesenhahn in Köln, Unter Sachsenhausen 21/27, Vollmacht, meine Interessen hinsichtlich des mir weggenommenen Vermögens und des mir zugefügten Schadens zu vertreten.

Die genannten Herren sollen auch berechtigt sein, für mich jede Erklärung vor Behörden und sonstigen Stellen verbindlich abzugeben und über den Empfang wiedererstatteter Vermögenswerte zu quittieren.

Jeder der genannten Herren soll berechtigt sein, mich allein zu vertreten und im Einzelfalle einen Unterbevollmächtigten zu ernennen.“

Rechtsanwälte Dr. Robert Ellscheid II, Dr. Gustav  
Nußbaum und Prof. Dr. Ernst Friesenhahn, Köln,  
Unter Sachsenhausen 21/27.



x) Anhang:

1.) Für das Land Nordrhein-Westfalen bestimmt ein Gesetz über die Entschädigung für Freiheitsentziehung aus politischen, rassistischen und religiösen Gründen vom 11.2.1949:

Wer zwischen dem 30.1.1933 und dem 8.5.1945 länger als 6 Monate seiner Freiheit beraubt wurde, gleichviel ob die Freiheitsentziehung innerhalb oder ausserhalb Nordrhein-Westfalens verhängt oder vollzogen wurde, erhält für jeden Monat der Freiheitsentziehung eine Entschädigung von 150.- DM., sofern er am 1.1.1948 seinen ständigen Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen hatte oder bei späterer Rückkehr aus der Emigration seinen Wohnsitz vor der Emigration in Nordrhein-Westfalen hatte oder in Nordrhein-Westfalen als Flüchtling Aufnahme gefunden hat. Fristablauf für Anträge bei einem Wiedergutmachungsamt 30. Oktober 1949.

2.) Das Rückerstattungsgesetz Nr. 59 für die Britische Zone ist in einer von dem US-Zonengesetz etwas abweichenden Fassung am 12.5.49 in Kraft getreten.

Fristablauf für Anmeldungen in Bad Nenndorf am 31.12.1949.

3.) Das Rückerstattungsgesetz Nr. 59 bezieht sich nur auf heute noch feststellbare Vermögensgegenstände (Sachen und Rechte); Ansprüche auf jetzt nicht mehr greifbare Werte und insbesondere Ansprüche gegen das Deutsche Reich wegen Vermögensentziehung und Erhebung der Reichsfluchtsteuer müssen der Regelung durch ein zukünftiges Wiedergutmachungsgesetz vorbehalten bleiben.

# Reichsbanknebenstelle Düren

Reichsbankgirokonto: Nr. 395/1  
Postscheckkonto: Köln Nr. 71159  
Fernruf: Nr. 155

Anschrift: Düren, Goethestraße 7  
Geschäftszeit: 9-12 Uhr  
Telegrammanschrift: Reichsbank Düren

Herrn  
Rudolf M a r x

24-39 27 St  
Long Island City 2  
N e w Y o r k

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag

6.7.47

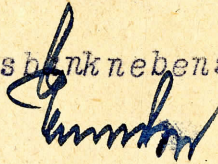
H/K

17.7.47

Betr.:

Wir müssen Ihnen zu unserm Bedauern mitteilen, dass die Reichsbanknebenstelle Düren am 16. Nov. 1944 durch mehrere Bombentreffer restlos vernichtet wurde. Alle Unterlagen, die für die gewünschte Auskunft notwendig wären, sind verbrannt.

Reichsbanknebenstelle

  
(Heinritzi)

NOTE — Open by cutting the label.  
Re-use by affixing fresh label.

**ON HIS MAJESTY'S SERVICE**

**ON HIS MAJESTY'S SERVICE**

FASTEN Envelope by gumming this Label across Flap.  
OPEN by cutting Label instead of tearing Envelope.

To

Mr. Rudolf Marx

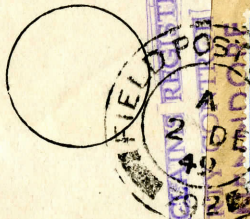
24-39 27th Long Island  
City 2

-----  
N.Y.  
-----

*[Handwritten Signature]*  
Certified Official

PSS(HQ)4852/5000M/7-49(Lablest)

*[Handwritten Signature]*  
Superintendent



CENTRAL MAIL ROOM

PROPERLY POSTAGE  
BAD

**Landesrentenbehörde**

Gesch. Z.: LM 1417

**Düsseldorf**, (Datum des Poststempels)  
Tannenstraße 26

**Betr.:** Ihren Antrag auf Entschädigung für Schaden an Gesundheit  
an Leben

Ihre Rentensache hat nunmehr das oben angegebene neue Geschäftszeichen erhalten. **Sie werden in Ihrem eigenen Interesse dringend gebeten, ab sofort dieses neue Geschäftszeichen bei allen Eingaben nach hier anzugeben.**

Fehlt das neue Geschäftszeichen bei Ihren Eingaben, so müssen Sie mit erheblichen Verzögerungen, gegebenenfalls mit der unerledigten Rücksendung Ihrer Eingaben rechnen.

Das Doppel dieser Benachrichtigung ist für Ihren Bevollmächtigten bestimmt. Es wird gebeten, ihm diese sofort auszuhändigen. Bitte vermeiden Sie persönliche Besuche. Sie stören damit nur die angestrebte schnelle Abwicklung aller gestellten Anträge.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Landesrentenbehörde**

Landesrentenbehörde  
Düsseldorf · Tannenstraße 26



Regierungspräsident

DÜSSELDORF

Drucksache 2

DEUTSCHE  
BUNDESPOST

010



*Wichtig!*  
Neues Geschäftszeichen!

*Herrn*

*Rudolf Marx*

*Long Island City 2*

*New York 24-39*

*27th Street*

**Bayerisches  
Landesentschädigungsamt**

München, Arcisstraße 11

München, Datum des Poststempels

## **Zwischenbescheid**

**Betreff:** Antrag auf Wiedergutmachung.

Ihr Antrag auf Wiedergutmachung nach dem Entschädigungsgesetz vom 12. 8. 1949 (GVBl. S. 195) ist hier eingegangen und wird mit dem umseitig aufgeführten Aktenzeichen, auf das bei Zuschriften hingewiesen werden wolle, weiterbehandelt.

Die Erledigung der beim Landesentschädigungsamt eingegangenen Anträge erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge unter Beachtung der Bestimmungen des Gesetzes über die Rangklasse der einzelnen Wiedergutmachungsansprüche und der zur Ausführung des Entschädigungsgesetzes ergangenen und noch ergehenden Verordnungen.

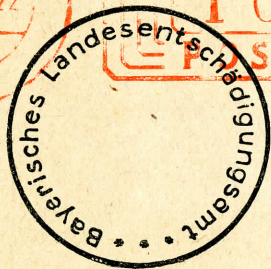
**Bayerisches Landesentschädigungsamt**

79889/VII/21533

Aktenzeichen:

Betr. Schwab Iwan

21.12.50-22



**Bayerisches  
Landesentschädigungsamt**

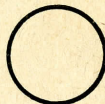
München 2  
Arcisstraße 11

**Frei durch Ablösung!**

**Drucksache**



Lee M a r c u s  
49 West 96 Str.

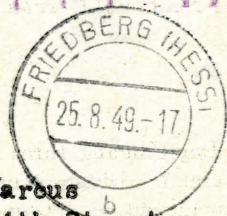


New York 25

N.Y. USA



OFFICIAL



Mrs. Lee Marcus  
38 West 74th Street  
New York  
N.Y., USA

*Remo*  
49 W 96 St  
~~moore out~~

25

BRAND MARK



**Zentralanmeldeamt**  
(Central Filing Agency)  
Bad Nauheim, Germany

Datum **25.8.49** .....

W. Betrifft Akten Nr. **104811**  
(Bitte bei Antwort stets angeben)

Der Eingang Ihres Antrages vom **10.12.48** ..... wird hiermit be-  
scheinigt. Dieser Antrag ist unter der obengenannten Nummer beim Zentral-  
anmeldeamt eingetragen und auf Grund des Artikels 59 des Gesetzes Nr. 59 der  
Militärregierung der nachstehenden Wiedergutmachungsbehörde übermittelt worden  
**Wiedergutmachungsbehoerde Mittel/Oberfranken in Fuerth**  
**( am 21.3.49 )**

Die Verantwortung des Zentralanmeldeamtes endet mit der Übermittlung einer An-  
meldung an die zuständige Wiedergutmachungsbehörde. Es ist dann Aufgabe der  
Wiedergutmachungsbehörde, den Antrag gemäß den Verfahrensvorschriften der  
Artikel 62 ss. des Gesetzes zu bearbeiten.

Sie werden daher gebeten, den weiteren Schriftwechsel in dieser Angelegenheit  
mit der obengenannten Wiedergutmachungsbehörde zu führen.

BERNARD FISCHBEIN  
Chief